



Südd. Rundfunk, 1983

Buchtip KRAFLADEN 14.11.83

Hans-Jürgen Schultz (Hrsg.): "Erich Fromm. Über die Liebe zum Leben"

DVA, 1983

DM

Wenn Rundfunksendungen nachgedruckt werden – wie hier geschehen – fragt man sich, ob das gutgehen kann. Trägt das gesprochene Wort auch, wenn es geschrieben ist? Zumal, wenn es frei gesprochen und nicht abgelesen ist? Hat die lebendige, im Augenblick entstandene Sprache – so sehr sie den Zuhörer auch zu fesseln mag – genügend Kraft, Klarheit, gedankliche Schärfe, sodaß sie auch den Leser noch in ihren Bann ziehen kann? Bei Erich Fromm und in dem hier vorliegende Band heißt die Antwort: ja. Wobei sich Fromms sprachliche Potenz auch daran messen läßt, wie diese Rundfunksendungen zustande kamen. Der Herausgeber teilt es uns im Vorwort mit: Fromm erschien zu den Aufnahmen im Funkhaus in Zürich ohne Manuskript, ohne Notizen; seine einzige Bedingung war, dass er bei der Aufnahme ein Gegenüber habe, einen unmittelbaren Zuhörer. Dann nahm er ohne Umstände vor dem Mikrophon Platz und redete frei – genau sechs mal 29 Minuten für den Vortragszyklus über Überfluß und Überdruß. Rundfunkjournalisten können diese Leistung wohl nur staunend und vielleicht auch ein bißchen fassungslos zur Kenntnis nehmen.

Erich Fromm war 71 Jahre alt, als er die ersten der hier abgedruckten Radiovorträge aufnahm; er konnte also aus dem Vollen schöpfen, aus der Erfahrung eines langen Lebens. Und es sind immer wieder Variationen der Themen, die ihn zeit seines Lebens beschäftigt haben und die auch in seinen zahlreichen Büchern schon ihren Niederschlag gefunden haben. Da ist der moderne Mensch, der immer nur haben will (und immer mehr haben will), der darüber das Sein vernachlässigt, die eigenen schöpferischen Kräfte brachliegen läßt, passiv ist, sich langweilt und sich damit selbst der schlimmsten Folter aussetzt; der Mensch, der im Überfluß lebt und trotzdem arm ist. Die Überflußgesellschaft wird zur Überdrußgesellschaft. Die jungen Menschen verzweifeln an der Inkompetenz dieser Gesellschaft, in der sie nicht einen für sie lohnenden Entwurf für einen Lebensplan finden können, die sich stattdessen aber ein Potential der totalen Zerstörung geschaffen hat.

Es ist ein eher persönliches Fromm-Buch. Man erfährt Biographisches, man lernt Erich Fromm besser kennen – dies in einem Gespräch, das



der Herausgeber mit Erich Fromm führte – seine Aufgeschlossenheit anderen, dem Leben gegenüber. Das ist nicht der Bestseller-Autor (der er damals allerdings bei uns auch noch nicht war), der sich interviewen läßt, das ist der Gesprächspartner, der zuhört, Fragen stellt, vom anderen Ansichten und Erkenntnisse erfahren will.

Wer Erich Fromm mag, wird auch die Radiotexte mit Gewinn lesen. Fromm begegnet uns hier übrigens zum ersten Mal in seiner Muttersprache, dem Deutschen, alle wichtigen Bücher wie "Haben oder Sein", "Die Revolution der Hoffnung" oder "Die Kunst des Liebens" (um nur die bekanntesten zu nennen) sind erst auf dem Umweg über das Englische zu uns gelangt.

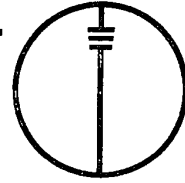
Christiane Zielinski



Propriety of the Erich Fromm Document Center. For personal use only. Citation or publication of material prohibited without express written permission of the copyright holder.

Eigentum des Erich Fromm Dokumentationszentrums. Nutzung nur für persönliche Zwecke. Veröffentlichungen – auch von Teilen – bedürfen der schriftlichen Erlaubnis des Rechteinhabers.

**Süddeutscher
Rundfunk
Stuttgart**



Anstalt des öffentlichen Rechts

Süddeutscher Rundfunk, Postfach 837, 7000 Stuttgart 1

Abteilung **Redaktion Kultur**

**Deutsche Verlags Anstalt
- Pressestelle -
Postfach 209**

7000 Stuttgart 1

Telefon (0711) 288

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
/Ros

Datum

5. 12. 1983

Sehr geehrte Damen und Herren,

**folgendes Buch / Taschenbuch aus Ihrem Programm wurde im
November in unserer Reihe KULTURTIP vorgestellt:**

Erich Fromm: ÜBER DIE LIEBE ZUM LEBEN

**Mit freundlichem Gruß
i.A.**

Rosendahl-Ebers

(Karin Rosendahl-Ebers)

Funkhaus Neckarstraße 230 7000 Stuttgart 1 Telex 7 23 456

Gesetzlicher Vertreter des Süddeutschen Rundfunks ist der Intendant. Der Süddeutsche Rundfunk kann auch durch vom Intendanten Bevollmächtigte vertreten werden. Auskunft über den Kreis der Bevollmächtigten und den Umfang der Vollmachten erteilt der Justiziar des Süddeutschen Rundfunks.